

TURTLE FOUNDATION IN SIPORA

Die Lederschildkröte gilt weltweit als gefährdet. Jedoch gibt es Artenschutzorganisationen wie die international tätige »Turtle Foundation«, die sich für den Erhalt nistender Populationen dieser Giganten der Meere einsetzt. Auf einer abgelegenen indonesischen Insel werden seit einigen Jahren Maßnahmen ergriffen, die die lokal ansässigen Dorfbewohner aktiv in das Projekt einbinden.

Die weltweite Population der Lederschildkröte wird von der Weltnaturschutzunion IUCN als gefährdet eingestuft, einige Sub-Populationen gelten sogar als stark gefährdet. Auch wenn die Tiere – wie alle Arten von Meereschildkröten – in Indonesien seit 1990 unter Naturschutz stehen, sind die lokalen Naturschutzbehörden mit dem effizienten Schutz zum Teil sehr abgelegener Niststrände überfordert. Ein Thema, das die Turtle Foundation bereits seit dem Jahr 2000 beschäftigt.

SCHUTZT VON LEDERSCHILDKRÖTEN AUF SIPORA

Eher zufällig entdeckten Artenschützer im Jahr 2017 einen bis dato vollkommen unbekannten Nistplatz der großen Reptilien in Indonesien. Auf der abgelegenen Insel Sipora, am etwa acht Kilometer langen Strand von Buggeisiata, legt eine kleine Anzahl an Lederschildkröten ihre Eier im Sand ab. Doch leider wurden bis zu diesem Zeitpunkt nahezu alle Nester von der Bevölkerung des benachbarten Dorfs gewildert, die nistenden Weibchen seit Jahrzehnten bejagt. Beides führte dazu, dass die dortige Nistpopulation auf nur wenige Individuen dezimiert wurde.

Lederschildkröte auf dem Weg zurück ins Meer.

PROJEKT MIT INDONESISCHER SCHWESTERORGANISATION

So kam es, dass die Turtle Foundation 2018 ein Artenschutzprojekt auf der indonesischen Insel Sipora vor West-Sumatra initiierte und seitdem mit Fördergeldern finanziert. Gemeinsam mit der indonesischen Schwesterorganisation Yayasan Penyu Indonesia (übersetzt: Schildkröten-Stiftung Indonesien) entschied man sich auf Sipora für Maßnahmen, die sich bereits an anderen Orten bewährt hatten.

BEWACHTE „HATCHERY“

Seit dem Projektstart finden Strandpatrouillen von lokalen Rangern statt, die nistende Weibchen und deren Eier vor Wilderei schützen. Zudem werden die Schildkröten nach dem sehr kräftezehrenden Prozess der Eiablage markiert und mit speziellen Metallmarken sowie Mikrochips versehen. Dadurch ist es möglich, Informationen über die Nistpopulation zu erlangen, zum Beispiel Hinweise darauf, in welchen Abständen und wie häufig die Tiere zum Niststrand zurückkehren. Die abgelegten Eier werden von den Rangern vorsichtig in eine bewachte und umzäunte Brutstätte (englisch: Hatchery) umgebettet und dadurch vor Fressfeinden wie Krabben oder Waranen, aber eben auch



Der Strand von Buggeisiata: Projektort der Turtle Foundation



Der Strand von Buggeisiata: Projektort der Turtle Foundation



Vermessung und Datenerfassung einer jungen Lederschildkröte



Das lokale Ranger-Team mit Ausbilder Meriussoni Zai (links)



Umbetten eines Nests durch Ranger der Yayasan Penyu Indonesia

vor Wilderern geschützt. Auch über die eigentlichen Schutzmaßnahmen hinaus engagiert sich die Turtle Foundation auch mit der Veranstaltung von Strandsäuberungsaktionen, um die Niststrände von Plastikmüll zu befreien, sowie mit Umweltbildungsprogrammen. Im zweiten Projektjahr war die Sorge besonders groß: Während der Nistsaison von Oktober 2019 bis März 2020 kam kein einziges Weibchen zur Eiablage an Land. Sollte das Ausmaß der Wilderei in den Vorjahren so groß gewesen sein, dass die Nistpopulation nun gänzlich ausgerottet war? Umso größer war die Erleichterung als in der darauffolgenden Nistsaison wieder einige Lederschildkröten am Strand gesichtet werden konnten.

AKZEPTANZ DER BEVÖLKERUNG

Während der Projektplanung wurde klar, dass das nahegelegene Dorf Matuptuman eine wesentliche Rolle bei der Herangehensweise spielen würde. Um die lokale Bevölkerung für das Thema Artenschutz und die vom Aussterben bedrohte Lederschildkrötenart zu sensibilisieren, war es von Beginn an wichtig, die Arbeit als gemeinsame Aufgabe zu verstehen. So wurden ein Haus als Hauptquartier angemietet und eine starke Verbindung zu den Rangern und ihren Familien aufgebaut. Als eines der besonders hervorzuhebenden Projekte, das die Turtle Foundation in Angriff nahm, stand die Renovierung der Grundschule von Matuptuman im Fokus der Dorfentwicklungsmaßnahmen. Das Schulgebäude, das von insgesamt 41 Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren und fünf Lehrkräften genutzt wird, war marode und stark renovierungsbedürftig. Ein undichtes Dach, das bei häufigen Regenfällen zu regelmäßigen Unterrichtsausfällen führte, defekte Fenster und Türen sowie unbenutzbare Toiletten brauchten dringend eine Grundsanierung. So wurde auf Grundlage der handwerklichen Fähigkeiten und persönlichen Umstände der Dorfbewohner ein Team aus qualifizierten Arbeitern zusammengestellt, das sich 2021 erfolgreich um den Wiederaufbau der alten Schule kümmerte.



Vermessung einer Lederschildkröte nach der Eiablage



Fertiggestelltes Schulgebäude nach umfangreicher Sanierung

Im Verlauf des Projekts auf Sipora zeigte sich, dass durch die Einbeziehung der Bevölkerung in das Thema Artenschutz und die wertvolle Entwicklungszusammenarbeit der Schutz der Meeresschildkröten zu einem einheimischen Anliegen wurde.

ERFOLGREICHE UMBETTUNG GEFÄHRDETER NESTER

Während der letzten Nistsaison im Jahr 2023, die bis März anhielt, konnten insgesamt 32 Nester von Lederschildkröten gezählt werden. Alle Nester mit einer Gesamtanzahl von 3.937 Eiern wurden in die Hatchery umgebettet. Zudem wurde kein einziger Fall von Wilderei verzeichnet. Tatsächlich nisteten nicht allein Lederschildkröten an dem Strand der indonesischen Insel, sodass das lokale Team im vergangenen Jahr ebenfalls zehn Nester von zwei weiteren bedrohten Schildkrötenarten, der Oliv-Bastardschildkröte und der Grünen Meereschildkröte in die Brutstätte umsiedeln konnten. Auch wenn die Nestanzahl in der Summe klein erscheinen mag, ist die Nistpopulation von Lederschildkröten auf Sipora im Kontext des Indischen Ozeans zu betrachten und durchaus relevant. Ob die Schutzmaßnahmen der Yayasan Penyu Indonesia noch rechtzeitig gekommen sind, um diese kleine Population, die nur noch aus wenigen Individuen besteht, vor dem Aussterben zu schützen, ist derzeit noch nicht entschieden. Auf jeden Fall steht der Plan der Artenschützer, dieses Projekt auch nach der aktuellen Nistsaison fortzuführen.



Frisch geschlüpfte Jungtiere der Lederschildkröte auf dem Weg ins Meer

NATUR • EXPEDITION • WISSENSCHAFT • MEDIZIN • AUSBILDUNG • TECHNIK • FOTO • HISTORIE

Jana Saure
ist für die Turtle Foundation aktiv.
Sie können sie kontaktieren unter:
saure@turtle-foundation.org



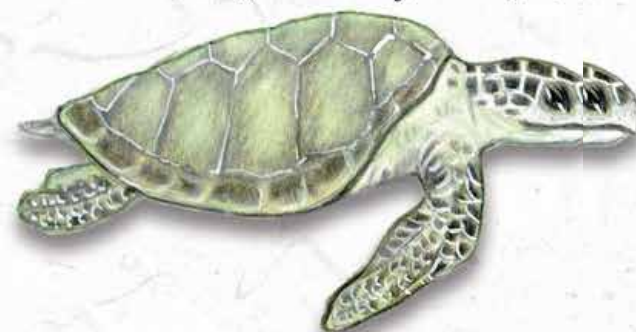


Meeresschildkröten

Unechte Karettschildkröte
(*Caretta caretta*)



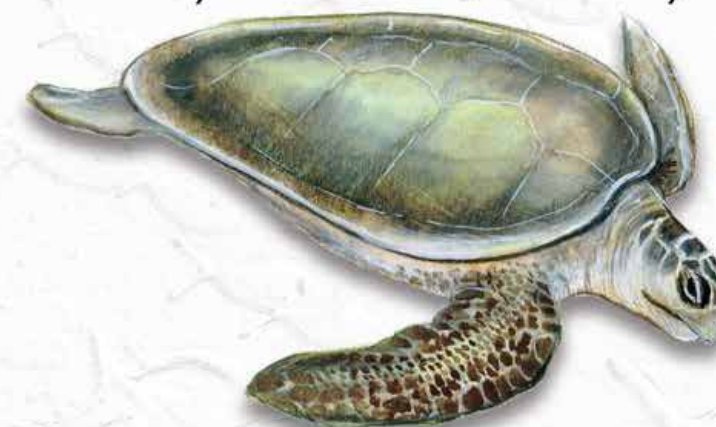
Kemps oder Atlantische Bastardschildkröte
(*Lepidochelys kempii*)



Echte Karettschildkröte
(*Eretmochelys imbricata*)



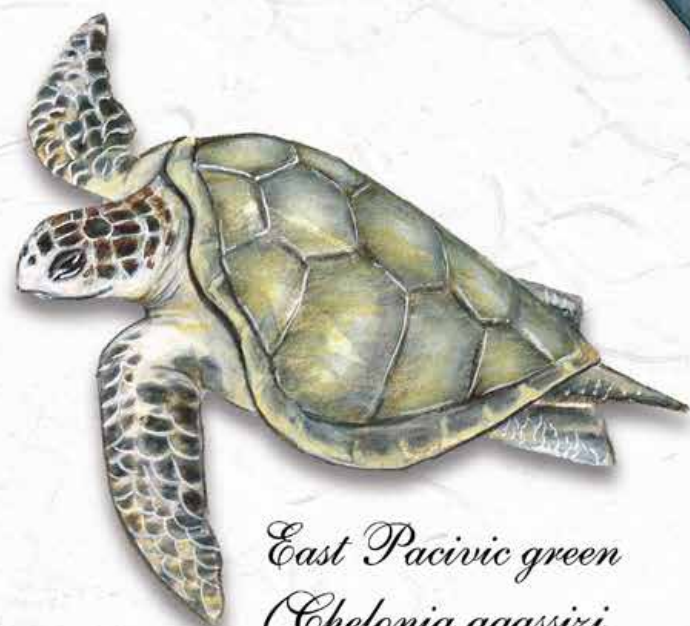
Wallraff- oder Flachrückenschildkröte
(*Natator depressus* ehem.: *Chelonia depressa*)



Lederschildkröte
(*Dermochelys coriacea*)



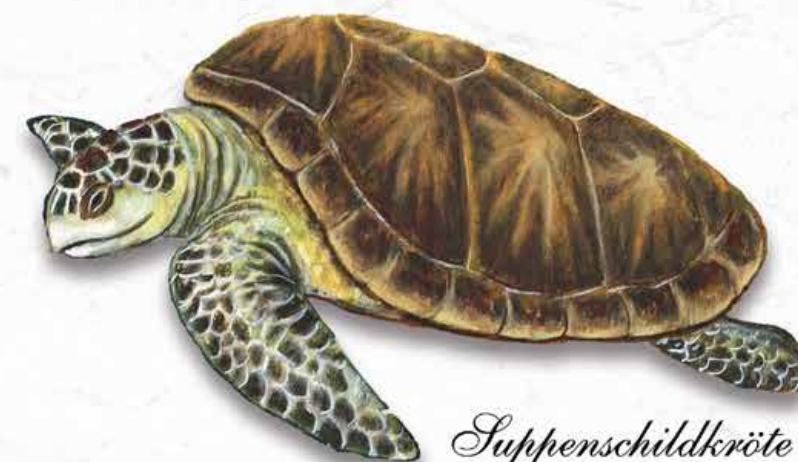
East Pacific green
(*Chelonia agassizi*
event. nur eine Unterart
von *Chelonia mydas*)



Oliv- oder Pazifische
Bastardschildkröte
(*Lepidochelys olivacea*)



Suppenschildkröte
(*Chelonia mydas*)





In Permuteran auf Bali ist es keine Tierschutzorganisation sondern ein Tauchresort, dass sich um Meeresschildkröten kümmert. Der Australier Chris Brown hat das Reef Seen Divers Resort 1991 gegründet. Von der ersten Stunde an bringt er nicht nur Taucher in die Unterwasserwelt sondern kümmert sich auch um deren Erhalt.

Chris begann damals schon, den Einheimischen die Schildkröteneier abzukaufen, und zwar zu einem höheren Preis, als sie auf dem Markt bekommen haben. Und damit war der Grundstein für seine Schildkröten Station gelegt – natürlich mit dem Einverständnis der zuständigen balinesischen Behörde. Kurzerhand wurde hinter der Tauchbasis alles notwendige angelegt und eingezäunt, damit niemand die Eier dort entwenden konnte. Seit dieser Zeit läuft das Projekt sehr erfolgreich – ein Non-Profit-Projekt, dass sich durch die Einnahmen von Spenden, täglichen Führungen und durch wunderbare Aktionen, wie das Freilassen von Baby-Schildkröten ins Meer finanzieren.



Neugierige Schildkrötenkinder auf Nahrungssuche

DIE EIER WERDEN GEKAUFT
Die Meeresschildkröten legen in der Saison von Januar bis Mai ihre Eier am Strand ab – meisten in den Nächten um Vollmond. Die ortsansässigen Fischer gehen dann meistens schon selbst die Strände nachts kontrollieren und melden einen Nest-Fund an Chris und seine Mitarbeiter. Diese gehen das Gelege dann fachgerecht ausgraben und in der Station wieder eingraben. Alles wird genau dokumentiert, Art und Anzahl an Eiern mit Datum, und die Fischer erhalten pro Schildkrötengelege ihren Obolus – eine win-win-Situation von der vor allem die Meeresschildkröten profitieren. Die einheimischen Fischer haben im Laufe der Jahre gelernt, dass die Schildkröten im Meer mehr Profit bringen, als

	DEUTSCHER NAME	LATEINISCHER NAME	MERKMALE
	Lederschildkröte	<i>Dermochelys coriacea</i>	Größte Meeresschildkröte, lederartiger Panzer, tiefe Tauchfähigkeit
	Grüne Meeresschildkröte	<i>Chelonia mydas</i>	Häufig in Küstennähe, ernährt sich von Seegras und Algen
	Echte Karettschildkröte	<i>Eretmochelys imbricata</i>	Kleiner, farbenfroher Panzer, bevorzugt Korallenriffe
	Unechte Karettschildkröte	<i>Caretta caretta</i>	Mittelgroße Art, kräftiger Kiefer, frisst Krabben und Muscheln
	Oliv-Bastardschildkröte	<i>Lepidochelys olivacea</i>	Kleinste Meeresschildkröte, lebt in tropischen und subtrop. Gewässern
	Kemp's Bastardschildkröte	<i>Lepidochelys kempii</i>	Selten, lebt hauptsächlich im Golf von Mexiko, bedrohte Art
	Flachrückenschildkröte	<i>Natator depressus</i>	Endemisch in australischen Gewässern, flacher Panzer



Bei der Fütterung will jede die Erste sein.

der Verkauf der Eier auf dem Markt. Touristen und Tauchresorts bringen Geld – und wer möchte nicht eine große Meeresschildkröte Unterwasser sehen? Jeder Taucher weiß, welche magische Anziehungskraft diese Tiere ausüben. Und in dieser Gegend sind vier Arten von Meeresschildkröten zu sehen, drei davon kommen zur Eiablage an die Strände: Grüne Meeresschildkröte, Echte Kartettschildröte und die Olive-Bastard-Schildkröte. Die riesigen Lederschildkröten ziehen zwar im Meer vorbei, legen aber keine Eier ab. Nach dem Schlupf aus dem Sand in der sicheren Station kommen die kleinen Baby Schildkröten jedoch nicht sofort an den Strand, um ins Meer zu verschwinden, sondern sie kommen in Becken mit Meerwasser und bleiben dort erst mal zwei bis drei Monate.

EGGS		EGGS		HATCHLING
DATE/NEST				DATE
1-4-23	17	168	Ganesha	
3-5-23	18	174	Taman Sari	
5-23	19	133	Matahari	
5-23	20	130	Matahari	
5-23	21	164	Ganesha	
5-23	22	95	Matahari	

Die Schutzstation arbeitet nach wissenschaftlichen Vorgaben.

ANGEBOT FÜR WISSENSCHAFTLER

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Meeresschildkröten Station kommt einiges an Wissen zusammen, obwohl Chris kein Wissenschaftler ist. Aber es hat funktioniert, es haben auf jeden Fall mehr Tiere überlebt, als wenn es die Station nicht geben würde. Mit der Tradition wurde in Pemuteran gebrochen – Schildkröteneier kommen in die Station und nicht auf den Markt. Und da alles gut läuft hat Chris neue Pläne: in Zukunft sollen Studenten von Universitäten in Australien und Indonesien her kommen können und wissenschaftlich belegen, was sich Chris und sein Team im Reef Seen in 30 Jahren Erfahrungen erarbeitet haben. Für die angehenden Meeresbiologen eine perfekte Möglichkeit, die Meeresschildkröten besser zu erforschen und vielleicht Möglichkeiten zu finden, wie man ihnen noch besser helfen kann. Ihre Orientierung am Erdmagnetfeld ist noch wenig erforscht – gechippt oder mit Micro-Sendern versehen sind hier sicherlich neue Erkenntnisse zu finden. Die ersten Kontakte sind bereits her gestellt.





BUDDY: DIOGENES IM FASS

Und jetzt zu „Buddy“, der großen Schildkröte im Becken.... Viele denken jetzt, das ist nicht in Ordnung und Tierquälerei, aber... Hier die Geschichte dazu: Ein kleines Mädchen hat Buddy als frisch geschlüpft Baby auf dem Schulweg in einem Gebüsch gefunden. Er hätte niemals überlebt, hätte dieses Mädchen ihn nicht mit genommen. Zuhause wurde der winzige Buddy in eine Schüssel mit Meerwasser gesteckt und das Kind hat ihn als „Haustier“ behalten. Das ging wohl auch einige Jahre gut, bis irgendwann kein Behälter mehr groß genug war, da Buddy gewachsen ist. Dann kam die Anfrage, ob Buddy in die Turtle Hatchery Station im Reef Seen aufgenommen werden könnte, da man Buddy auch nach dieser Zeit nicht mehr einfach ins Meer aussetzen konnte. Er hatte ja nie gelernt, für sich selbst zu sorgen. Buddy, eine männliche Olive-Bastard-Schildkröte, ist heute 22 Jahre alt und seit 2010 in der Station im Reef Seen. Und er ist für sein Alter sehr groß, das heißt in Gefangenschaft konnte er schneller zulegen, als seine Artgenossen in der Freiheit. Er wird mit Sardinen gefüttert, das Wasser wird täglich frisch gemacht und Buddy ist der Besucher-Liebling. Er liebt es, am Rückenpanzer gekraut zu werden. Eine Schildkröte zum Anfassen, ein Ambassador für seine Spezies - in der Hoffnung, dass sich die Besucher bewusst werden, dass diese Tiere vom Aussterben bedroht sind und geschützt werden müssen. Es kommen natürlich Fragen auf, ob man ihm nicht wenigstens ein größeres Becken bauen kann oder einen Bereich im Meer mit Netzen abtrennen kann. Auch ich selbst habe mir Gedanken darüber gemacht und lange mit Chris Brown darüber gesprochen. Hier die Gründe, die dagegen sprechen: Erfahrungen haben gezeigt, dass Schildkröten nicht in Netzen im Meer gehalten werden können. Ihr Instinkt im Meer leitet sie dazu, immer wieder gegen diese Netze zu schwimmen, um zu entkommen – dies ist also keine wirkliche Alternative, da sie sich dabei schwer verletzen. Ein großes Becken ist sicher eine gute Idee, würde aber viel Geld kosten. Die Turtle Hatchery Station trägt sich durch die Besucher und Spenden selbst. Der Eintritt finanziert den Betrag, den die Fischer für die Meldung der Nester erhalten. Aber selbst wenn mit Spenden das Geld zusammen kommen würde, wäre das jetzt hohe Ansehen der Turtle Hatchery bei der ortsansässigen Bevölkerung sicherlich in Frage gestellt, denn tausende Dollar für eine einzige Schildkröte zu investieren, während unweit entfernt Menschen noch in Bambushütten leben, käme nicht wirklich gut an! Man muss sich als Europäer immer die Situation vor Ort vor Augen halten und diese mit bedenken. Was für uns selbstverständlich ist, ist es dort noch lange nicht. Und davon abgesehen, Buddy ist in Gefangenschaft groß geworden. Er hat nie das offene Meer kennen gelernt und weiß vielleicht gar nicht, dass er etwas vermissen könnte. Statt dessen genießt er es, den Besuchern seinen Panzer hin zu halten und geschrubbt zu werden und wie im Schlaffenland täglich mit Sardinen gefüttert zu werden. Also Gründe genug, warum es so ist, wie es ist.



ÜBERLEBENSCHANCE 1:1000

Jetzt fragen sich viele, warum dies so gemacht wird und welchen Sinn es macht. In der Natur fallen die meisten kleinen Meeresschildkröten bereits in den ersten Lebenstagen Prädatoren zum Opfer – schon am Strand auf dem Weg ins Wasser machen sich Krabben und Seevögel über die Kleinen her – es gibt keine Gnade und kein Entkommen. Und auch im Wasser angekommen sind die Chancen recht niedrig - Fische, Vögel, Fischernetze, Bootsschrauben, und nur 1 von 1000 Baby-Meeresschildkröten überlebt!

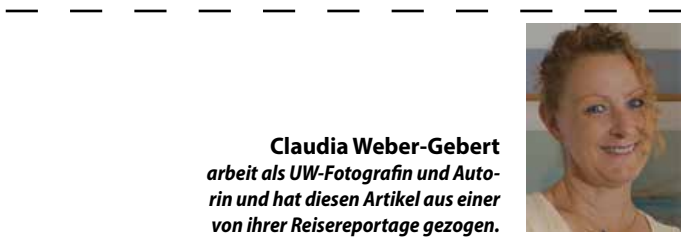
DANK CHRIS: ÜBERLEBENSCHANCE 1:10

In der Station im Reef Seen gibt es vier Becken mit verschiedenen Altersklassen und ein zusätzliches großes Becken, das ursprünglich für verletzte große Schildkröten angelegt wurde, das aber jetzt das Zuhause von „Buddy“ ist – siehe Kasten. Nach dem ersten viertel Jahr im Becken sind die Kleinen schon deutlich gewachsen. Der enorme Aufwand hat sich gelohnt, die Überlebenschancen der kleinen Meeresschildkröten sind um ein hundertfaches gestiegen. Von 1:1000 auf 1:10 – damit erübrigt sich die Frage, warum die frisch geschlüpften Tiere nicht gleich ins Meer entlassen werden.



FREISETZUNG ALS EMOTIONALES URLAUBSERLEBNIS

Ein ganz besonders emotionales Erlebnis ist es, wenn man selbst eines oder mehrere dieser kleinen Schildkrötenbabies am Strand ins offene Meer entlassen darf. Dies wird morgens früh angeboten, wenn noch nicht so viele Boot unterwegs sind. Ich konnte mehrfach mit dabei sein und die Menschen beobachten. Ich konnte große Freude sehen, Ergriffenheit, Tränen in den Augen vor Rührung. Jeder mit Handy in der Hand, um diesen besonderen Augenblick fest zu halten, wenn das kleine Lebewesen von seinem Instinkt getrieben sofort Richtung Wasser eilt und dort abtaucht. Noch ein paar Mal den Kopf aus dem Wasser zum atmen und dann sind sie weg.... um hoffentlich in 20 Jahren selbst wieder genau an diesen Strand zurück zu kommen und dort ihre Eier ab zu legen.



Claudia Weber-Gebert
arbeitet als UW-Fotografin und Autorin und hat diesen Artikel aus einer von ihrer Reisereportage gezogen.

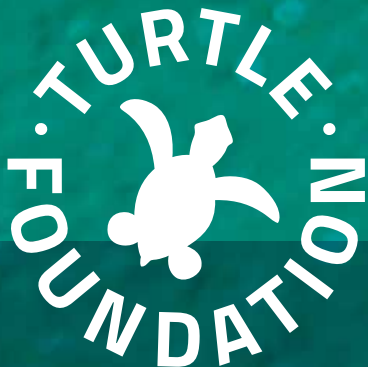
turtle-foundation.org



ADOPTIVELTERN GESUCHT

Frisch geschlüpfte Meeresschildkröten brauchen ihre Eltern nicht, um den Weg ins Meer zu finden. Aber sie brauchen Ihre Hilfe, um vor der Ausrottung bewahrt zu werden. Übernehmen Sie eine Patenschaft! Damit helfen Sie uns, die Meeresschildkröten und ihre Lebensräume zu schützen.

PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN
Mehr Infos erhalten Sie unter
turtle-foundation.org/patenschaft





Lederschildkröten



SEA TURTLE CONSERVATORY

in Florida war der **divemaster** dabei als die **STC** eine gesundgepflegte Karettschildkröte, bestückt mit einem Sender in die Freiheit entlassen hat.



SIEG FÜR LEDERNACKEN

Auch wenn Sie sehr selten sind finden Lederschildkröten einen Platz in der Sea Turtle Conservatory - wie zum Beispiel in Panama: 2014 wurde eine genesene Lederschildkröte im Rahmen der Tour de Turtles (TdT) zurück in die Freiheit entsandt mit elf weiteren Tieren von fünf Arten an vier verschiedenen Orten: Florida, Tortuguero, Nevis und eben Panama. Nach drei Monaten freundschaftlichen Wettbewerbs standen die Gewinner fest, und es gab einige spannende Neuigkeiten. »Panama Jack« ein riesiges Lederschildkrötenweibchen belegte den ersten Platz bei dem jährlich stattfindenden Tour de Turtles Migration Marathon des **STC**. Sie führte das Rennen sogar die ganze Zeit über an! Dies war ein sehr aufregender Sieg für den Sponsor Turtle & Hughes, Inc. D Den zweiten Platz belegte Calypso Blue III, gesponsert vom Atlantis Resort. Sie kämpfte tapfer um Platz 1, konnte aber nicht mit PJs Geschwindigkeit mithalten! Ihr entfernter Cousin, der Ledernacken »Calypso Blue II«, war der Gewinner des letzten Jahres. Geschwindigkeit liegt also definitiv in der Familie der Lederschildkröten!



Weitere Infos rund um die Sea Turtle Conservatory finden Sie im **divemaster** #113 – aus dem wir uns auch die Karten der 2021 Tour geholt haben.



Fast scheint Matilda dass Publikum zu genießen, ehe sie sich auf die langer Reise entlang Floridas Küsten macht.

Dietmar W. Fuchs nimmt auf seinen Reisereportagen mit was er kann, in diesem Fall die **STC** - die übrigens von Certina gesponsert wird - siehe **divemaster** #113



TOUR DE TURTLES

➔ Jedes Jahr führt **STC** die »Tour de Turtles« durch. Dabei werden bis zu 15 Meeresschildkröten fast gleichzeitig an verschiedenen Nistplätzen in der Karibik ausgesetzt. Jede Schildkröte ist mit einem Satellitensender ausgestattet, der es der **STC** ermöglicht, ihren Standort und die zurückgelegte Strecke zu verfolgen. Die Verfolgung selbst ist ein wichtiger Bestandteil der **STC**-Forschung zur Lebensgeschichte dieser Tiere. Neben dem eigentlichen "Wettlauf" macht jede Schildkröte symbolisch auf ein anderes Thema aufmerksam, das mit dem Schutz der Meeresschildkröten zusammenhängt (z. B. das Problem des Meeresmülls oder die Auswirkungen der kommerziellen Fischerei). Die gesamte Veranstaltung findet online auf einer interaktiven Website statt, die speziell für dieses Programm eingerichtet wurde (www.tourdeturtles.org). Die Beliebtheit der Tour de Turtles wächst von Jahr zu Jahr. Tausende von Menschen kamen zu unseren Startorten, um ihre Lieblingsschildkröten anzufeuern, und Zehntausende von neuen Besuchern werden sich auf der Tour de Turtles-Website anmelden, um den Verlauf des Rennens zu verfolgen. Ein kurzes Video über die Tour de Turtles kann hier online angesehen werden: <http://vimeo.com/102840145>.

